

# Was gibt es Neues 2017?

Raphaëla D'AMICO, Form' Action André Renard

Ein Artikel der Online-Zeitschrift [www.dautresreperes.be](http://www.dautresreperes.be)

Mehrere gesetzliche Änderungen, die einen Einfluss auf Beschäftigung, Arbeit und Renten haben, treten 2017 in Kraft.

Andere sind immer noch Inhalt intensiver Verhandlungen zwischen Regierung und Sozialpartnern.

## Im Allgemeinen

### GEBURT VON FEDRIS<sup>1</sup>

Der Fonds für Berufskrankheiten und der Fonds für Arbeitsunfälle haben fusioniert, um Fedris zu bilden, die föderale Agentur für Berufsrisiken, die als Ziel hat, die Schritte der Bürger zu erleichtern. Die Aufgaben von Fedris werden die Entschädigung der Opfer von Berufskrankheiten und Arbeitsunfällen sein, sowie die Annahme gewisser Vorbeugemaßnahmen betreffend Berufskrankheiten und Arbeitsunfällen.

### DAS NEUE STATUT STUDENT - UNTERNEHMER

Nach dem Student - Artist und Student - Sportler, nun der Student - Unternehmer. Diese Reform betrifft die Studenten - Unternehmer unter 25 Jahren, die regelmäßig zu Kursen in einer Lehranstalt eingeschrieben sind. Sie besteht in einem Vorzugsregime für Sozialbeiträge für Studenten, die Einkommen haben, die niedriger sind als der Mindestbetrag für hauptberufliche Selbständige (13.010,66 € für 2016). Das Statut sieht die Beibehaltung des Rechtes auf Gesundheitspflege vor als Person zu Lasten, wenn das Einkommen niedriger ist als 6.505,66 € und als Versicherter, wenn der Student Beiträge bezahlt. Die Diskriminierung, die für die Studenten - Unternehmer bestand betreffend die Berechnung der Personen zu Lasten wurde also gestrichen<sup>2</sup>.

Seit Januar haben der Fonds für Berufskrankheiten und der Fonds für Arbeitsunfälle fusioniert und bilden Fedris.

## ZUSÄTZLICHE ERMÄßIGUNGEN DER SOZIALBEITRÄGE IN VERBINDUNG MIT DER EINSTELLUNG DES 3. BIS 6. ARBEITNEHMERS WERDEN ERHÖHT

Es handelt sich um zusätzliche Erhöhungen der Ermäßigungen für den 3. bis 6. Arbeitnehmer, sowie einer Harmonisierung der Beträge für den 3. bis 6. Arbeitnehmer, die ab dem 1. Januar eingestellt werden<sup>3</sup>.

## DIE STUDENTENJOBS, BERECHNET IN STUNDEN

Im alten System durften die Studenten an maximal 50 Tagen pro Jahr arbeiten, ohne der Lohnsteuer unterworfen zu sein und in den Genuss eines ermäßigten Sozialbeitrags zum Einheitstarif von 8,14% zu kommen (wovon 5,43% zu Lasten des Arbeitgebers und 2,71% zu Lasten des Studenten sind). Über diese 50 Tage hinaus kamen sie nicht mehr in den Genuss dieser Vorteile. Das Problem ist, dass manche Studenten nur einige Stunden pro Tag leisten, speziell im Horeca-Sektor.

Deshalb wird seit 2017 die jährliche Zeit, in der die Studenten höchstens mit Zahlung ermäßigter Sozialbeiträge arbeiten können in geleisteten Arbeitsstunden und nicht mehr in Tagen berechnet. Man berücksichtigt 475 Arbeitsstunden und nicht mehr 50 Tage. Wenn früher ein Student 3 Stunden leistete, berechnete man ihm einen Tag. In Zukunft werden nur die drei Stunden zur Berechnung des Höchstwertes berücksichtigt.

## REFORM DER BERUFLICHEN WIEDEREINGLIEDERUNG IN DER WALLONIE

*"Die Tätigkeiten der beruflichen Wiedereingliederung sind die Gesamtheit der Operationen, die das Ziel haben, Zugang zu einer beruflichen Qualifikation und einer entlohnten, durch die soziale Sicherheit abgedeckten Arbeitsstelle zu erhalten. Die Aktion ergibt sich durch die Einsetzung in einem integrierten Vorgehen von Tätigkeiten zum Empfang, der Leitung, dauernder Fortbildung, beruflicher Fortbildung und dem Arbeitseinsatz im Unternehmen. Die in den Aktionen integrierten beruflichen Fortbildungstätigkeiten sind definiert im Artikel 5. Die Konzertierungs- und Koordinierungsaktionen sind Operationen die das Ziel haben, die verschiedenen Partner der Beschäftigung, der beruflichen Fortbildung und der beruflichen Wiedereingliederung im Rahmen von beruflichen Wiedereingliederungen zu mobilisieren und strukturell zu vereinigen."*<sup>4</sup>

## Auf der Agenda 2017: Arbeitszeit, gerechnet auf Jahresbasis, Erhöhung der internen Grenze, freiwillige Überstunden, usw.

Mit der Zustimmung von 157 beruflichen Fortbildungszentren nutzen ungefähr 2.000 Beschäftigte und mehr als 20.000 Nutznießer (mit einer öffentlichen Unterstützung von

mehr als 83 Millionen Euro und mehr als 5 Millionen Ausbildungsstunden jedes Jahr) diese Reform.

### DAS BESTEUERBARE MINIMUM STEIGT UM 140 €

Durch die automatische Indexierung der Löhne steigt das steuerbare Minimum<sup>5</sup> von 7.130 € in 2016 auf 7.270 € in 2017

#### **Von Seiten der Arbeitnehmer:**

**Die größte Vorsicht ist geboten, die aufgeführten Maßnahmen (Berechnung der Arbeitszeit auf Jahresbasis, Erhöhung der internen Grenzen, Überstunden,...) basieren auf dem Vorprojekt des Gesetzes des Beschäftigungsministers Kris Peeters (CD&V) über machbare und anpassungsfähige Arbeit und es können also noch im Parlament Abänderungsanträge eingereicht werden und also einige Abänderungen erfolgen**

### BERECHNUNG DER ARBEITSZEIT AUF JAHRESBASIS

Um es dem Arbeitgeber zu erlauben, während Perioden mit erhöhtem Arbeitsanfall mehr Personal zu beschäftigen und ihm mehr freie Zeit "zuzugestehen" während der ruhigeren Perioden, müsste der Arbeitgeber demnächst über eine Referenzperiode von einem Jahr verfügen. Es handelt sich um eine Abänderung dessen, was man "Kleine Flexibilität" nennt. Bei Zeiten mit erhöhtem Arbeitsanfall könnten die Arbeitnehmer höchstens 45 Stunden pro Woche und 9 Stunden pro Tag arbeiten. Durch die Kombination mit dem leichteren Stundenplan in ruhigeren Zeiten muss der Arbeitgeber die durchschnittliche Dauer von 38 Stunden pro Woche über die Referenzperiode eines Jahres hin respektieren. Was es auch für den Arbeitgeber vermeiden würde, auf das System der Überstunden zurückzugreifen. Der Arbeitnehmer erhält seine normale Entlohnung für die durchschnittliche Wochenarbeitszeit, während der erhöhten Arbeitsperioden ebenso wie während der ruhigeren.

Bemerkung: einmal gewählt würde das Gesetz sofort in Kraft treten. Es wird dann nicht mehr möglich sein, kürzere Referenzperioden zu vereinbaren, es sei denn vor Inkrafttreten des Gesetzes. Wenn diese kürzeren Referenzperioden in einem Sektor oder einem Unternehmen auf Grund eines KAA bereits bestehen bleiben sie bestehen.

### ERHÖHUNG DER INTERNEN GRENZE

2017 sollte diese von 78 auf 143 Stunden steigen. Zur Erinnerung, diese interne Begrenzung der Überstunden verhindert, lange Arbeitszeiten mit Überstunden ohne Ausgleichsruhe zu haben. Wird die interne Grenze einmal erreicht, ist der Arbeitgeber verpflichtet, eine Ausgleichsruhezeit zu gewähren, damit der Arbeitnehmer anschließend wieder Überstunden leisten darf.

## FREIWILLIGE ÜBERSTUNDEN

Ein Arbeitnehmer darf auf "freiwilliger" Basis anfragen<sup>6</sup>, 100 Überstunden pro Jahr zu leisten.

Dieser Antrag des Arbeitnehmers muss schriftlich erfolgen, durch ihn und den Arbeitgeber datiert und unterschrieben sein.

## VERLÄNGERUNG DES ZEITKREDITS AUS PFLEGEGRÜNDEN

Die Dauer des Zeitkredits um sich um ein Kind oder ein Mitglied der Familie zu kümmern steigen 2017 von 48 auf 51 Monate. Diese Periode kann jedoch nur verlängert werden aus dem Grund, dass der Arbeitnehmer nur einen teilweisen Zeitkredit nimmt<sup>7</sup>.

## 5 TAGE FORTBILDUNG

2017 erhalten die Arbeitgeber ein neues Ziel: für die Arbeitnehmer 5 Tage pro Vollzeitäquivalent Fortbildungen zu organisieren. Das bedeutet, dass in einem Unternehmen mit 100 vollzeitigen Arbeitnehmern der Arbeitgeber ein System für 500 Stunden Fortbildung einrichten muss.

ACHTUNG: Dies bedeutet nicht, dass jeder Arbeitnehmer Anrecht auf 5 Tage Fortbildung hat. Dem Arbeitgeber steht es frei, diese 5 Tage zwischen den Arbeitnehmern aufzuteilen.

## EIN GESETZLICHER RAHMEN FÜR GELEGENTLICHE TELEARBEIT

Ein gesetzlicher Rahmen wird die Bedingungen präzisieren, zu denen ein Arbeitnehmer eine gelegentliche Telearbeit anfragen kann. Das Ziel ist zu vermeiden, dass ein Arbeitnehmer Urlaub nehmen muss wenn er mit einem unvorhergesehenen Ereignis konfrontiert wird.

## LOHNDUMPING

Die Sozialpartner haben das Projekt eines überberuflichen Abkommens abgeschlossen, welches die Lohnmarge auf 1,1% für die beiden kommenden Jahre (2017 - 2018) festlegt, zusätzlich zu den Indexanpassungen und den tarifvertraglichen Erhöhungen. Das Ziel ist, die Lohnerhöhungen in Belgien denen der Nachbarländer anzupassen.

ACHTUNG: Dieses Abkommen muss noch durch die Arbeitgeber und die Gewerkschaften angenommen werden. Und es bleibt abzuwarten, ob die Regierung Michel nicht nochmal dazwischen funkt.

Unter der Bedingung, dass ein KAA es vorsieht, werden die Arbeitnehmer 2017 10 Stunden pro Tag und 48 Stunden pro Woche arbeiten können.

## VERSCHWINDEN DES ZEITKREDITS OHNE GRUND

Im Dezember 2016 haben die Sozialpartner ein neues KAA 103ter unterzeichnet, welches das Recht auf Zeitkredit reformiert.

Konkret wird das Recht auf Zeitkredit ohne Grund endgültig gestrichen<sup>8</sup>.

ACHTUNG: Gewisse Maßnahmen werden nicht sofort angewandt und müssen in einem kollektiven Arbeitsabkommen oder in einer Arbeitsordnung geregelt werden. Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter müssen zuerst zu einem Abkommen auf Sektoren- oder Unternehmensebene kommen.

## Diese Maßnahmen sind:

### SCHENKUNG VON URLAUBSTAGEN

Die Arbeitnehmer können nicht genommene Urlaubstage anonym an einen Kollegen verschenken, dessen Kind krank ist<sup>9</sup>.

### ZEITARBEIT MIT UNBESTIMMTER DAUER

In Zukunft können Zeitarbeitnehmer einen Vertrag mit unbestimmter Dauer mit einer Interimsagentur abschließen. Der Vorteil: die Interimsagentur muss dem Zeitarbeitnehmer zwischen zwei Aufgaben eine Entlohnung zahlen. Der Nachteil: der Zeitarbeitnehmer kann nur bei einer einzigen Interimsagentur eingeschrieben sein.

### LEBENSARBEITSZEITKONTO

Wenn in bestimmten Sektoren KAA abgeschlossen wurden, können die Arbeitnehmer ihre Urlaubstage ansparen in einem Lebensarbeitszeitkonto. Es darf sich nicht um die 20 Tage gesetzlichen Urlaub handeln. Der Arbeitnehmer, der sein Laufbahnende gestalten will kann seine angesparten Urlaubstage nehmen<sup>10</sup>.

Bei Wechsel zu einem anderen Arbeitgeber muss der bisherige Arbeitgeber sie ausbezahlen, es sei denn, es gäbe die Möglichkeit, sie zu übertragen.

### PLUS MINUS KONTO

Unter der Voraussetzung, dass ein KAA es vorsieht, können die Arbeitnehmer ab 2017 10 Stunden pro Tag und 48 Stunden pro Woche arbeiten<sup>11</sup>.

## Und für die Rentner und zukünftigen Rentner?

### DAS ALTER DER VORGEZOGENEN RENTE WIEDER ZURÜCKGESTELLT

Ab 2017 wird man seine Rente nicht mehr vor 62,5 Jahren nehmen können, wenn man nicht eine Laufbahn von mindestens 41 Jahren (33 Jahre für die Frauen) vorweist<sup>12</sup>. Weist man eine Laufbahn von 42 Jahren vor, kann man mit 61 Jahren gehen oder mit 60 Jahren, wenn man eine berufliche Laufbahn von 43 Jahren vorweist<sup>13</sup>.

Bemerkung: 2017 zählt der Militärdienst für die Rente

## DIE MINDESTRENTE ANGEHOBEN AUF 1.176,91 €

2017 steigt der monatliche Betrag der Mindestrente auf 1.176,91 € für Alleinstehende und 1.470,67 € für Haushalte<sup>14</sup>.

**Ab 2017 wird man seine Rente nicht mehr vor 62,5 Jahren nehmen können, wenn man nicht eine Laufbahn von mindestens 41 Jahren vorweist.**

## DAS ALTER DER FRÜHPENSION ANGEHOBEN

Der Arbeitnehmer, der in Frühpension gehen will (Arbeitslosigkeit mit Unternehmenszuschlag) muss das Alter von mindestens 62 Jahren erreicht haben. Es gibt jedoch Ausnahmen zu diesem Prinzip, die es erlauben, früher in Frühpension zu gehen, das Unternehmen in Umstrukturierung ist eine davon. Ein Königlicher Erlass sieht vor, dass im Prinzip bei Fehlen eines Rahmen-KAA das Alter, um im Rahmen eines Unternehmens in Schwierigkeiten oder in Umstrukturierung in Frührente zu gehen, 2017 auf 57 Jahre und 2018 auf 58 Jahre steigt.

Da dieser Erlass nicht nach jedermanns Geschmack ist, ist es am 11. Januar 2016 den Sozialpartnern gelungen, das Projekt eines Abkommens zu schließen, in dem sie vorschlagen, dass ab dem 1. Januar 2017 das Alter auf 56 Jahre angehoben würde und dass die Situation 2018 unverändert bliebe. Dies würde bedeuten, dass in 2018 das Alter um 2 Jahre niedriger sein würde als das im KE vorgesehene Alter. Außerdem würde ein Übergangsregime vorgesehen für in 2016 angekündigte Kollektiventlassungen, aber mit Anerkennung in 2017: für diese Situationen würde das Alter von 55 Jahren noch möglich sein. Vorsicht jedoch, denn dieses Projekt eines Abkommens muss noch der Regierung vorgelegt werden.

Dies, liebe Leser, können wir Ihnen für 2017 ankündigen. Bleibt abzuwarten, ob diese Reformen tatsächlich die erhofften Veränderungen nach sich ziehen werden, nämlich mehr Arbeitsstellen, weniger Arbeitslosigkeit, besserer Einklang zwischen Berufs- und Familienleben, Stabilisierung des Haushaltes und endlich Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen auf europäischer und internationaler Ebene, aber erlauben Sie mir, daran zu zweifeln, wenn man wohl oder übel feststellt, dass die einzigen Variablen budgetärer Korrektur die Arbeitnehmer (mehr arbeiten, länger für weniger) und die soziale Sicherheit sind.

## Fußnoten

<sup>1</sup> Fedris ist eine öffentliche Einrichtung

<sup>2</sup> La Meuse, Freitag 6. Januar 2017

<sup>3</sup> Ab dem 1. Januar 2017 gibt es eine Erhöhung der pauschalen Ermäßigungen und der Dauer der Gewährung der Ermäßigungen. Außerdem sind die Pauschalbeträge identisch für die Einstellung des 3. bis 6. Arbeitnehmers. Was die Einstellung des ersten und zweiten betrifft, ändert sich nichts.

<sup>4</sup> Art. 2 des Kapitels 4 des Dekrets vom 27. April betreffend die Zustimmung zu bestimmten Organismen sozioprofessioneller Eingliederung.

<sup>5</sup> Das steuerbare Minimum wird auch "steuerbefreiter Anteil" genannt: unter diesem Schwellenwert sind die Einkommen von der Steuer befreit, und darüber werden sie besteuert. Der Betrag von 7.270 € wird auf alle Steuerpflichtigen angewandt, deren Einkommen in 2017 höher als 27.030 € ist, gegen 26.510 € in 2016. Verdient der Steuerpflichtige weniger als diesen Betrag steigt sein steuerbefreiter Anteil auf 7.350 €, gegen 7.420 € in 2016. In diesem Fall beträgt die Erhöhung 150 €.

<sup>6</sup> Die Initiative zur Leistung dieser Überstunden muss vom Arbeitnehmer ausgehen, niemals vom Arbeitgeber.

<sup>7</sup> Die maximale Dauer des Zeitkredits aus Gründen der "Fortbildung" bleibt bei 36 Monaten in der Berufslaufbahn.

<sup>8</sup> Diese Reform wird nur angewandt im Augenblick in dem der königliche Erlass abgeändert wird, und zwar spätestens am 1. April 2017. Wenn das KAA 103ter in Kraft tritt werden die Änderungen auf alle neuen Anträge angewandt, sowie auf die Anträge zur Verlängerung der laufenden Zeitkredite ohne Grund.

<sup>9</sup> Man kann nur Urlaubstage verschenken, die nicht in den 20 Tagen des gesetzlichen Urlaubs enthalten sind.

<sup>10</sup> Laut einer Studie der KUL (Katholische Universität Löwen) muss das System des Lebensarbeitszeitkontos, welches der Minister der Beschäftigung, Kris Peeters (CD&V) einrichten will, auf überberuflicher Ebene organisiert werden, eher als auf Ebene der Sektoren und Unternehmen, um die Mobilität der Arbeitnehmer zu begünstigen. Die Zahl der zu sparenden Tage müsste begrenzt werden auf 10 pro Jahr, um Verschiebungen von Urlaub in unbestimmter Weise zu verhindern. Das allgemeine Ziel des Zeitsparkontos wäre es, eine größere Flexibilität der Laufbahn zu erlauben. *L'Echo, Donnerstag 12. Januar 2016.*

<sup>11</sup> Die Unternehmen des Automobilsektors können im Augenblick auf diese Möglichkeit zurückgreifen.

<sup>12</sup> Da die Frauen später Zugang zum Arbeitsmarkt hatten.

<sup>13</sup> Vorsicht, es gibt alle möglichen Ausnahmen zu diesem allgemeinen Regime, mit spezifischen Bedingungen;

<sup>14</sup> Gute Neuigkeiten für die 52.000 Frauen, die eine Mindestrente erhalten nach einer Laufbahn von 45 Jahren. Siehe *Mon argent Dezember 2016*